

hope-life-change

life

Liebe Bartimaeus Freunde
Das Schicksal von Kindern liegt uns besonders am Herz, denn Kinder, die man liebt, werden Erwachsene, die lieben! Für Waisenkinder und Kinder von mittellosen Eltern wurde das Heim am 5. August 1995 offiziell in Betrieb genommen. Im letzten Halbjahr wurde das Loving Shepherd Orphan Home (Das Waisenhaus vom guten Hirten) völlig renoviert. Das Heim bietet ca. 120 Mädchen und Knaben eine ständige Behausung; sie dürfen darin wohnen bis sie einen Berufsabschluss haben. Die Kinder stammen aus den ärmsten gesellschaftlichen Schichten. Nicht selten wird ein Kind einfach von seiner Mutter am Eingang des Heimes abgegeben, weil sie für seine Nahrung nicht mehr aufkommen kann. Ganz nahe neben dem Waisenhaus befindet sich das Hauptgebäude, das die Administration und die Bibelschule beherbergt.

Lasst uns für die Lehrer und die MitarbeiterInnen des Waisenhauses beten, damit sie den Bedürfnissen der Kinder voll gerecht werden können.

Möge Gott allen Spenderinnen und Spendern und allen Patinnen und Paten, die Kinder unterstützen, Ihre Liebe reichlich vergelten.

Bernard Huber

hope – frischer Wind im Projektausschuss



Mein Name ist Stephan Marfurt. Ich bin 58 Jahre alt, und lebe mit meiner Frau Katrin in St. Gallen. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Chemiker war ich seit 2011

mehrfach in Bangalore (IN). Ohne vorher einen besonderen Bezug zu Indien zu haben, eröffnete mir dieses Unterfangen eine ganz

neue Welt. Neben dem Gewusel, der Farbigkeit des Lebens und dem Essen, haben mich die Begegnung mit Inderinnen und Indern sehr fasziniert. Aufgrund der Früh-pensionierung kann ich meinem Wunsch nachgehen und mich für christliche Projekte einsetzen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich in der reformierten Landeskirche.

Da ich den Bezug zu Indien gerne weiterführen möchte, habe ich im Februar Projekte in Indien besucht. Die verschiedenen Christen, die ich dort getroffen habe, waren eine grosse Inspiration. Ich habe mich über die Anfrage zur Mitarbeit im Bartimaeusprojekt sehr gefreut. Mich überzeugt die klare Ausrichtung auf das Evangelium und die Hilfe für die Ärmsten. Ich freue mich, im Oktober William persönlich in Indien zu treffen.

life

Wir beten,

- dass noch viele Menschen erreicht werden, um sowohl sozial als auch geistlich einen Neuanfang zu machen.

Wir danken für

- Ihre grosszügigen Spenden, welche auch wöchentliche Medikamentenverteilung an Leprakranke in Chandigarh ermöglichen.

life – Zeugnis des 6-jährigen Surender

Dieser Junge lebte mit seiner Familie unter einer Plane am Strassenrand in Kalkutta. Surender litt an einer schweren Lungenentzündung. Ein Sozialarbeiter des Bartimaeus-Projektes begleitete Surender sofort ins nahe gelegene öffentliche Spital, wo sein Zustand als lebensbedrohlich bezeichnet wurde. Der Sozialarbeiter besuchte Surender täglich, fastete und betete mit der Familie für ihn. Surender erholte sich wieder und erhielt vom Bartimaeus Project die lebensnotwendige medikamentöse



Folgetherapie für 6 Monate. **Surender dankt allen Spendern für diese Hilfe in grösster Not**, die ihm ein neues Leben mit Gott ermöglicht. Wir sind mit ihm dankbar im Gebet.

change - Renovation des Waisenhaus LSO

Waisen- und Halbwaisenkinder werden vor allem von Pastoren der United Church aus abgelegenen Dörfern oder aus Bettlergemeinschaften nach Vizianagaram ins LSO gebracht. Solche mittellosen Kinder unterlagen meist Hunger, Mangelernährung und Kinderhandel.

Deshalb erhalten die Kinder im LSO eine umfassende Betreuung und Begleitung: Für das leibliche Wohl erhalten sie dreimal täglich eine Mahlzeit mit Reissuppe (Rasam), Curry (vegetarisch und nicht vegetarisch), gekochten Eiern und dreimal pro Woche «Süssigkeiten» wie gekochter Mais oder Erdnüsse.

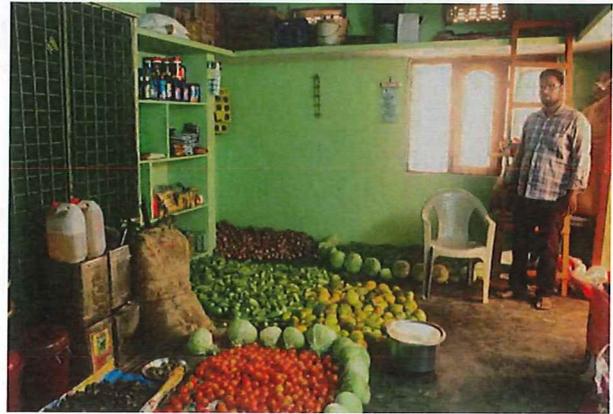


Für die seelisch-/geistliche Entwicklung beginnt jeder Tag mit Gebet und Lobliedern sowie mit einer Botschaft aus der Heiligen Schrift.

Ausgebildete Lehrpersonen unterrichten von 09:00-16:00 Uhr. Danach haben die Kinder Zeit zum Spielen und ihre Sorgen vergessen. Am Abend wird eine halbe Stunde gebetet. Traditionsgemäss erhält jedes Kind vor dem «zu-Bett-Gehen» ein Glas warme Milch.

Aufgrund der zunehmenden Kriminalität und Christenverfolgung sind auch Sicherheitsbeauftragte rund um die Uhr im Einsatz. Zudem ist ein Heimleiter für Kinder und Güter vor Ort. Dringend benötigt werden CCTV-Kameras, um das LSO besser zu schützen.

Bei der diesjährigen Renovation wurden zerbrochene Fenster ausgewechselt und neue Metallbettgestelle und Behälter für Kleider und Bücher organisiert.



Oben: Vorratsraum für Gemüse
unten li: Kisten, re: Matratzen



Sanitäre Anlagen wurden komplett neu gemacht (s.Bild unten rechts und links)



lernwillige Kinder im frisch gestrichenen Schulzimmer.

Kontakte

Internationaler Direktor

Bernard Huber, 071 370 03 31

berhuber@icloud.com

Spendenbuchhaltung und

Adressverwaltung

Vreni Rusch, 071 371 22 78

vrusch@sunrise.ch

Redaktion Newsletter

Silvia Grob, Tel. 079 769 10 08

grobsilvia@hotmail.com

PC-Konto 40-518350-6

Bank Raiffeisenbank Flawil

CH91 8132 5000 0028 0579 2